

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِن جَاءَكُمْ فَاسِقٌ بِنَبَأٍ فَتَبَيَّنُوا أَن تُصِيبُوا قَوْمًا بِجَهَالَةٍ  
فَتُصِيبُوا عَلَىٰ مَا فَعَلْتُمْ تَادِيمًا  
وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ نَمَامٌ

## Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe geht über das vorschnelle Urteilen.

In einer Zeit, in der das Richtige immer mehr mit dem Falschen vermischt wird, ist der Hauptgrund dafür, warum der Mensch Fehler macht, seine Leichtgläubigkeit: Er glaubt, was er hört, und urteilt, ohne nachzuforschen.

Der Erhabene Allah spricht im Edlen Koran: **„O ihr, die ihr glaubt! Wenn ein offener Sünder zu euch mit einer Nachricht kommt, so vergewissert euch, damit ihr nicht anderen Leuten aus Unwissenheit ein Unrecht tut, und hiernach bereut, was ihr getan habt.“** (49. Sure: El-Hudschurat, 6)

Dies zeigt, dass man besonders Menschen, die hinter anderen her reden und Nachrichten hin und hertragen nicht vertrauen sollte. Denn dies ist haram. Und wer sich so etwas angewöhnt, ist ein offener Sünder.

In diesem Sinne sagte unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem): **„Wer die Worte anderer weiterträgt, wird nicht ins Paradies eintreten.“** (El-Bukhari, 6056)

Den Worten, die von anderen weitergetragen werden, darf nicht sofort Glauben geschenkt werden. Denn solche Worte können unvollständig, falsch oder in böser Absicht überbracht worden sein. Und wer nicht prüft, was er da weitergibt, begibt sich in den Bereich des Verbotenen.

Wer einer Nachricht, die er weiterträgt, etwas hinzufügt, davon etwas weglässt oder dabei vielleicht sogar lügt, der sät Zwietracht zwischen den Menschen. Sobald wir seinen Worten Glauben schenken und danach urteilen, machen wir uns zum Teilhaber daran und vergrößern die Zwietracht. Deshalb sagte unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem): **„Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der spreche Gutes oder schweige!“** (El-Bukhari, 6018)

## Werte Gemeinde!

Der Erhabene Allah warnt uns im Edlen Koran mit folgenden Worten vor dem vorschnellen Urteilen: **„Und verfolge nicht das, wovon du kein Wissen hast. Das Gehör, das Auge und das Herz – sie alle werden zur Rechenschaft gezogen.“** (17. Vers: El-Isra, 36)

Und an anderer Stelle spricht der Erhabene Allah: **„O ihr, die ihr glaubt! Meidet viel von den Mutmaßungen. Gewiss ist manche Mutmaßung Sünde. Spioniert nicht und redet nicht einer hinter dem anderen her. Möchte**

**denn einer von euch das Fleisch seines toten Bruders essen? Es wäre euch doch zuwider!“** (49. Sure: El-Hudschurat, 12)

Man darf also weder hinter anderen her reden noch sie ausspionieren noch alles glauben, was einem über andere erzählt wird. Denn der Gläubige handelt nicht auf Basis von Mutmaßungen, sondern auf Basis der Wahrheit.

## Werte Brüder!

Wie viel Unrecht und Kränkung doch durch Worte entstehen, die man geglaubt hat, ohne sie zu prüfen!

Unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte hierzu: **„Es genügt einer Person als Lüge, alles weiterzuerzählen, was sie hört.“** (Muslim: El-Muqaddime: 3 (Nr. 5))

Hieran haben wir uns alle zu halten. Besonders sollten dies aber Eltern, Lehrer und Vorgesetzte beherzigen.

Wenn sich jemand über einen anderen beschwert, dürfen wir nicht vorschnell urteilen, sondern müssen uns beide Seiten anhören und hierauf sorgsam unser Urteil fällen. Denn vorschnelle Urteile sind meist ungerecht. Und Allah liebt die Ungerechten nicht.

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Koranvers beenden: **„Er spricht keine Wort, ohne dass bei ihm ein beobachtender (Engel) bereitstünde, um es aufzuzeichnen.“** (Qaf, 18)